

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen
Abt. E 1

Düsseldorf, den 26. Oktober 1949
Haroldstr. 37 / Tel. 11043, 11151/52.

Preis-Indexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
für den Monat Oktober 1949 im Lande Nordrhein-Westfalen

Monat	Ernährung	Genuss- mittel	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Beklei- dung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamt- lebens- haltung
Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100										
August 1949	90,8	98,2	100,0	99,5	77,4	99,9	97,2	83,7	96,6	91,1
September 1949	89,6	98,5	100,0	99,4	76,2	99,4	102,3	82,9	96,6	90,7
Oktober 1949	90,5	90,7	100,0	98,4	75,8	99,1	101,7	82,4	96,6	90,4
umbasiert auf 1938 = 100										
August 1949	160,5	288,0	100,3	107,9	203,2	163,3	138,2	148,6	145,9	153,5
September 1949	158,4	288,7	100,3	107,8	200,3	162,6	145,5	147,2	145,9	152,9
Oktober 1949	160,0	265,8	100,3	106,7	199,2	162,1	144,6	146,2	145,9	152,2
Veränderung in vH Oktober 1949 gegen										
September 1949	+ 1,0	- 7,9	0,0	- 1,0	- 0,5	- 0,3	- 0,6	- 0,6	0,0	- 0,3
August 1949	- 0,3	- 7,6	0,0	- 1,1	- 2,1	- 0,8	+ 4,6	- 1,6	0,0	- 0,8

Erläuterungen

der Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien im Monat Oktober 1949 in Nordrhein-Westfalen.

Im Monat Oktober ist die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien um 0,3 vH zurückgegangen. Diese Veränderung ist im wesentlichen durch den starken Rückgang der Gruppenindexziffer Genussmittel um 7,9 vH bedingt. Da in den letzten Monaten in ausreichenderem Masse verbesserten Qualitäten die 10 Pfg-Zigarette auf dem Markt erschien, wandten sich die Verbraucher mehr und mehr den Sorten dieser Preislage zu. In der Indexberechnung ist dieser Tatsache Rechnung getragen worden. Statt der Zigaretten im Preise von 12,5 Pfg wird nunmehr die 10 Pfg-Zigarette eingesetzt. Innerhalb des Gruppenindex Genussmittel hat dieses zur Folge, dass sich die um 5 vH gestiegenen Kaffeepreise lediglich in einer Abschwächung der Senkung der Indexziffer bemerkbar machen. Die anderen Gruppenindices sind teilweise geringfügig gefallen, zum anderen aber auch durch das neuerdings feststellende Stagnieren oder leichte Anziehen der Preise für einzelne Waren beeinflusst worden. Bei den Nahrungsmitteln verteuerte sich das Fleisch, da es meist ohne Marken verkauft wird. Leichte Erhöhungen sind auch bei Weizengries und -mehl vorhanden. Bei Frischfisch ergab der allmähliche Übergang von Sommer- zu höheren Winterpreisen ebenfalls eine Ausgabensteigerung für die Haushaltungen. Die saisonbedingte Verknappung von Feingemüsen rief gleichfalls Preissteigerungen hervor, während sich die Grobgemüse weiterhin verbilligten. Die Einfuhr ausländischer Eier und das Nachlassen der Nachfrage infolge eines zu hohen Preisniveaus übten auf die Eierpreise einen gewissen Druck aus, der Preissenkungen um durchschnittlich 1 - 2 Pfg je Stück hervorrief. Der Gruppenindex Heizung und Beleuchtung fiel gering aufgrund einer Verbilligung der Stromkosten in der Berichtsstadt Köln, die im Oktober einen allgemeinen Haushaltstarif einführte. Die Preise für Bekleidung sind uneinheitlichen Tendenzen unterworfen. Eine Anzahl von Textilien verteuerte sich, vor allen Dingen Wollwaren und Baumwollunterwäsche. Inwieweit sich hier Saisoneinflüsse oder spekulative Gesichtspunkte aufgrund des veränderten Umrechnungskurses der DM auswirken, lässt sich noch nicht übersehen, insbesondere da die Schuhwarenpreise weiterhin leicht sanken. Der Gruppenindex Bekleidung fiel dadurch immerhin noch um 0,3 vH. Die Gruppenindexziffern Bildung und Unterhaltung und Reinigung und Körperpflege sowie Hausrat blieben fast unverändert. Allerdings sind beim Hausrat ähnliche uneinheitliche Tendenzen zu beobachten wie bei den Textilien, d.h., von 31 Waren verteuerten sich 9, während sich 12 verbilligten und die restlichen 10 unverändert blieben.

Im Auftrage:

Danielzig
(Danielzig)